

Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende // Gegründet 2009
Herausgegeben von Stephanie Garling, Susanne Bunzel, Franziska Naether,
Christian Fröhlich, Felix Frey
Meine Verlag, Magdeburg

Promotionsprojekt

Lernen in der Forensik: Voraussetzungen und Implementierung von pädagogischer Therapie im Maßregelvollzug nach §§ 63 und 64 StGB

Oliver Tobias Zetsche

Zitationsvorschlag: Oliver Tobias Zetsche: Lernen in der Forensik: Voraussetzungen und Implementierung von pädagogischer Therapie im Maßregelvollzug nach §§ 63 und 64 StGB. In: Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende Bd 6, Heft 2 (2014). S. 61–63.

Art des Projekts

Promotion an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften der HTWK Leipzig

Projektmitarbeiter

Oliver Tobias Zetsche

Projektbeschreibung

Obwohl in den Standardwerken der forensisch-psychiatrischen Literatur auf die Bedeutung der schulischen und beruflichen Nachreife der Maßregelvollzugs-PatientInnen hingewiesen wird, verläuft die Ausführung – gerade vor dem Hintergrund der Delinquenz begünstigenden Sozialisationsdefizite – jedoch meist nur beiläufig in randständigen Kapiteln. Obwohl sich für viele im Maßregelvollzug (MRV) Untergebrachte erstmals die Möglichkeit einer erfolgreichen Ausbildung eröffnet, da ein großer Teil der PatientInnen erst durch die Behandlung im MRV empfänglich für Bildungsmaßnahmen wird, gestalten sich die Bildungsangebote im MRV in Deutschland so dürftig, dass sie den enormen und tatsächlichen Bildungsbedarf vieler PatientInnen nicht annähernd decken können und eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung dringend erforderlich ist. Aufgrund der meist nur lokal durchgeführten Studien fehlen dem überschaubaren Literaturrepertoire aussagekräftige Zahlen und Fakten. Die hier präsentierte Studie möchte daher versuchen, diese Lücke zu schließen, indem ein umfassendes Abbild des Arbeitsgebiets der pädagogischen Hilfsmaßnahmen im Rahmen der Maßregelvollzugsbehandlung skizziert, Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung von pädagogischer Therapie aufgezeigt und die Notwendigkeit von pädagogischen Bildungsangeboten im MRV sowie die Sinnhaftigkeit dieser Behandlungsform diskutiert werden sollen.

Dabei wird der Pool der Forschungsfragen in zwei zentrale Datenerhebungsbereiche aufgeteilt: Die schriftliche Befragung der MRV-PatientInnen mittels einer bundesweiten Repräsentativstichprobe und die Erhebung des ExpertInnenwissens (forensische PädagogInnen). Letzteres wird realisiert durch eine Online-ExpertInnenbefragung zu den Bildungsangeboten sowie zu der Arbeitsplatzzufriedenheit und den Arbeitsplatzkonditionen (quantitativer (Auswertungs-) Schwerpunkt), welche anschließend durch telefonische, leitfadengestützte ExpertInneninterviews (Auswertungsmethode: Induktive Kategorienbildung Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)) vertieft wird. Anknüpfend werden Teilergebnisse dieser QIA durch leitfadengestützte PatientInnen-Interviews trianguliert. Eine Dokumentenanalyse der vorliegenden Maßregelvollzugsgesetze und der Internetpräsenzen der Kliniken (Auswertungsmethode: Deduktive Kategorienanwendung: Inhaltliche und skalierende Strukturierung) sowie Ergebnisse einer eigens durchgeführten Evaluation eines pädagogischen Pilotprojekts innerhalb einer sächsischen MRV-Klinik sollen die Ergebnisse abrunden.

Finanzierung

Promotionsstipendium „Kooperative Promotionen“ des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Sächsische Aufbaubank (Freistaat Sachsen)

Publikationen

Zetsche, Oliver Tobias (2014): Der schulische und berufliche Werdegang von psychisch kranken Straftätern in Sachsen : Eine Studie zur pädagogischen Betreuung von Patienten des Maßregelvollzugs. Hamburg: disserta Verlag.

Zetsche, Oliver Tobias (2014): Lernen in der Forensik : „Eine sinnvolle Triangulation im Methodenmix?“. Präsentiert auf dem 10. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, FU Berlin.

Kontaktinformationen

ozetsche@fas.htwk-leipzig.de